

November  
2023

# michelsen-Info



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Zeit rast. Dieses Michelsen-Infoheft sollte eigentlich bereits vor den Herbstferien erscheinen – und plötzlich ist es Ende November. Der Herbst, der sich erst vor kurzem gegen den Spätsommer durchsetzen konnte, scheint schon langsam dem Winter Platz zu machen. Der erste Elternsprechtag des Schuljahres steht an, und die Adventszeit wirft bereits ihre Schatten voraus.

Es ist schon viel passiert in diesem Schuljahr. Die Sechstklässler haben ihre erste Klassenfahrt mit der Michelsenschule gemacht. Dabei ging es traditionell mit dem ganzen Jahrgang nach Verden. Die Schülerinnen und Schüler der Q2 haben ihre Studienfahrten absolviert. Und zum ersten Mal seit sechs Jahren hat wieder eine Gruppe von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften unsere Partnerschule in Tansania besucht.

Hinsichtlich unserer Neubaupläne scheint es nun endlich eine konkrete Perspektive zu geben, nachdem sich die Harzwasserwerke im Sommer aus ihrer Firmenzentrale auf dem Nachbargrundstück zurückgezogen haben. Dank des intensiven Einsatzes der ‚Arbeitsgruppe Corporate Identity/Corporate Design‘ gibt es ein neues modernes Michelsenlogo (siehe oben) sowie

eine neue Homepage, die Ende September ihren Betrieb aufgenommen hat. Sie ist unter der bisherigen Adresse ([www.michelsenschule.de](http://www.michelsenschule.de)) erreichbar. Und es wurde sogar ein Film in der Schule gedreht (mehr dazu im Heft)!

In der Adventszeit stehen auch in diesem Jahr wieder ein paar tolle Veranstaltungen auf dem Michelsen-Programm. Die Bläserklassen sowie die Juniorband und die Michelsen-Phonics laden zu ihren Weihnachtskonzerten ein. Und auch das Michelsen-Theater ist mitten in den Proben für ein Stück, das in diesem Jahr auch inhaltlich ganz ausgezeichnet zum Advent passt.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen Veranstaltung in unserer schönen Aula begrüßen zu dürfen.

Aber erst einmal wünschen wir viel Vergnügen bei der Lektüre unseres kleinen Infohefts.

Andreas Block (Schulleiter) Stefan Plitzko (Redaktion)

## Die nächsten Termine

- Donnerstag, 30. November, 18:00 Uhr: Tansania-Abend (Reisebericht)
- Sonntag, 10. Dezember, 18:00 Uhr: Michelsen-Theater, Premiere Schöne Bescherungen
- Dienstag, 12. Dezember, 19:00 Uhr: Michelsen-Theater
- Mittwoch, 13. Dezember, 19:00 Uhr: Michelsen-Theater
- Montag, 18. Dezember, 17:30 Uhr: Weihnachtskonzert, Bläserklasse 6.4
- Montag, 18. Dezember, 19:30 Uhr: Weihnachtskonzert, Bläserklasse 8.4
- Dienstag, 19. Dezember, 17:30 Uhr: Weihnachtskonzert, Bläserklasse 5.4
- Dienstag, 19. Dezember, 19:30 Uhr: Weihnachtskonzert, Bläserklasse 7.3/7.4
- Donnerstag, 21. Dezember, 19:00 Uhr: Weihnachtskonzert, Juniorband/Michelsenphonics
- Freitag, 22. Dezember: Ende 1./3. Semester Q-Phase
- Samstag, 23. Dezember –  
Freitag, 05. Dezember: Weihnachtsferien
- Donnerstag, 25. Januar: Zeugniskonferenzen 5. Klasse – 11. Klasse
- Freitag, 26. Jan.: Zeugniskonferenzen 5. Klasse – 11. Klasse
- Mittwoch, 31. Januar: Zeugnisausgabe 5. Klasse – 11. Klasse
- Donnerstag, 01. Februar –  
Freitag, 02. Februar: Winterferien

## Die Bläserklasse 8.4 spielt bei Kunst, Kürbis, Musik

von Marlena Plitzko



Bei schönstem Wetter durften die Bläserklasse 8.4 am Sonntag, den 03.09.2023, beim Fest „Kunst, Kürbis, Musik“ auf dem Hof der Familie Jänsch in Eldagsen ein Konzert Program spielen. Das Programm war dabei genauso bunt gemischt wie das Publikum. Eltern, Großeltern, Familien, Freunde und andere Interessierte waren von dem

Musikprogramm begeistert. Neben dem Konzert waren viele Essens- und Verkaufsstände auf dem Hof aufgebaut und für die kleinsten gab es eine Strohhalm, in der sie sich diese konnten.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit Musik zu machen und für den wunderschönen Sonntag.

## Viele tolle Projekte in der Tier-AG

von Alina Kark und Anne Appel

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde das AG-Angebot an unserer Schule deutlich aufgestockt. So wurde auch die Tier-AG von Frau Kark und Frau Appel neu ins Leben gerufen. Neben der regelmäßigen Pflege unserer schuleigenen Wandelnden Blätter, ist der Besuch des Hildesheimer Tierheim fester Bestandteil des AG-Programms. Einen ersten Besuch haben wir dem Tierheim schon abgestattet und uns einen



Überblick über mögliche Projekte verschafft. Unser Ziel ist es das Tierheim bei der Vermittlung von Tieren, beim Sammeln von Spenden und bei den täglichen Aufgaben zu unterstützen. Ganz viel kuscheln steht natürlich auch immer mit auf dem Programm! Des Weiteren planen wir Futter für das Wildgatter zu sammeln und Überwinterungsquartiere für Igel und Vögel zu bauen! Ihr werdet also bestimmt nochmal von uns hören!

## Das Schülerforum „to go“

Sophie von Bitter



Am Mittwoch, den 4. Oktober 2023, besuchte uns das Schülerforum „to go“ im Rahmen unseres Religionsunterrichts bei Frau Krüger. Sie erklärten uns, dass viele einfache Lebensmittel einen langen

Weg hinter sich haben, wie z.B. Zucker, Mehl & Butter, die man für einen einfachen Keksteig benötigt. Ein Zuckersamen entwickelt sich im Laufe der Zeit zu einer Zuckerrübe, diese Rübe wird vom Rübenroder gerodet, bevor sie danach mit der Rübenmaus auf einen Lkw-Anhänger befördert wird. Anschließend bringt sie der LKW zu einer Zuckerfabrik, wo sie zu Zucker verarbeitet wird. Danach wird das fertige Zuckerpäckchen an einen Supermarkt in der Nähe verkauft und abgeholt. Dort wird es dann nach Sorte in das Regal gestellt, bis wir es kaufen. Deswegen sollten wir mit Lebensmitteln sehr sparsam und nicht verschwenderisch umgehen, da diese meistens sehr viele Arbeitsschritte beinhalten. Wir bedanken uns vielmals für den wunderbaren Besuch!  
Liebe Grüße, Klasse 6.2

# Michelsenschüler\*innen gewinnen 2000 Euro bei Nachhaltigkeitswettbewerb

von David Sewiolo

## RESTYLE

Die  ichelsen Kleidertauschbörse



### LOW-EMISSION-SCHOOLS PROJECT

ZIEL: CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Michelsenschule reduzieren



Zwei Schüler\*innen-Projekt der Michelsenschule wurden bei dem Nachhaltigkeitswettbewerb „Helden der Zukunft“ der Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen für ihr Engagement und ihren Einfallsreichtum ausgezeichnet.

Um ihren Mitschüler\*innen einen Lösungsansatz für die ökologischen und sozialen Probleme der globalisierten Textilproduktion anzubieten, organisierte der Wirtschaftslehre-Kurs Wi1 aus dem 9. Jahrgang im vergangenen Schuljahr eine **Kleidertauschbörse**. Diese war ein voller Erfolg! Am Ende konnten mehr als 200 Kleidungsstücke den Besitzer wechseln. Mit dem Ziel ihr Projekt langfristig an der Schule zu etablieren, setzt der Wirtschaftslehre-Kurs das Projekt in diesem Schuljahr in Form einer Schülerfirma fort.

Im Rahmen des einwöchigen **Low-Emission-Schools Project** analysierten die Schüler\*innen der

ehemaligen Klasse 10.3 ihr schulisches Umfeld, bezüglich des CO<sub>2</sub>-Einsparpotentials in den Kategorien: Energie, Ernährung, Mobilität und Ressourcen. In diesem Zusammenhang führten Sie mehrere Interviews, u.a. mit der Schulleitung, dem Hausmeister und verschiedenen Fachlehrkräften, entwickelten Fragebögen und führten mehrere digitale Umfragen durch. Unterstützung bekamen die Projektteilnehmer\*innen außerdem von mehreren Regionalvertreter\*innen (u.a. Bernd Westphal, MdB; Hans-Heinrich Waldeck, Leiter des Schulamts; Angelika Sackmann, ZAH). Trotz vieler Hürden und Herausforderungen konnten vier spannende Projektideen entwickelt werden. Diese möchte eine Gruppe von fünf Schüler\*innen in diesem Schuljahr weiterentwickeln und gemeinsam mit der begleitenden Lehrkraft umzusetzen.

# Hannes Jänsch überzeugt bei „Klein gegen Groß“

von Christoph Scholz



Das Duell Klein gegen Groß hat Hannes Jänsch aus dem achten Jahrgang unserer Schule am vergangenen Samstag eindeutig gewonnen.

Er trat gegen den Fernsehkoch Sebastian Lege in der ARD Sendung an. Hannes behauptete: „Ich erkenne mit verbundenen Augen 80 Kürbissorten aus der ganzen Welt und das besser als der Food-Experte Sebastian Lege.“ Hannes behielt Recht. Auch die prominenten Mitspieler\*innen um Peter Maffay und Viktoria Swarovski freuten sich allesamt

mit dem Michelsenschüler, hatten sie doch alle auf ihn und seinen Erfolg gesetzt. „Es ist eine coole Erfahrung zu sehen, wie so eine Sendung aufgebaut ist und es ist sehr witzig, die Talente der anderen Kinder vor Ort zu erleben.“, sagte Hannes nach seiner Rückkehr an die Schule.

Lieber Hannes, wir sind sehr stolz darauf, Dich als Kürbisexperten und vor allem als sympathischen und freundlichen Mitschüler an unserer Schule zu haben. Das hast Du toll gemacht!



Bilder: ARD-Mediathek

# Schülerfirmen starten mit CSR Workshop

von Viktoria Hespelt



Am 8. November 2023 hat ein Teil vom Wirtschaftskurs W1 aus dem 10ten Jahrgang an einem Workshop im Rahmen der Schülerfirmen von IW Junior teilgenommen. Der Workshop fand im Grünen Salon der Michelsen Schule per Videokonferenz statt, um die Kleidertauschbörse Restyle weiter zu planen. Frau Ahlmann half uns mit ihrer anschaulichen Präsentation, die vor allem auf die sozialen Aspekte fokussiert war, dabei, unsere Schritte für unser Event Restyle besser zu

visualisieren. Welche sozialen Aspekte können wir bei unserer Unternehmensgründung beachten? Geht es immer nur ums Geld, oder können wir unser Unternehmen auch so gestalten, dass soziale Ziele für uns, unsere Kunden und die ganze Gemeinschaft von Vorteil sind.

Wir fanden es gut, dass dieser Workshop zusätzlich zu unserem normalen Wirtschaftsunterricht angeboten wurde und wir von IW Junior so eine gute Unterstützung für unsere Fragen und Probleme erhalten haben. Dadurch ist uns nochmal bewusst geworden, dass hinter einer Schülerfirma viel Arbeit steckt, aber wir finden es gut, die Möglichkeit zu haben, selbst eine an der Michelsen Schule gründen zu können und dabei viel über die Wirtschaft, unternehmerische Fragen und wirtschaftliche Zusammenhänge zu lernen. Neben unserer Firma „ReStyle“ gibt es in diesem Jahr wieder viele weitere Firmen und Geschäftsideen, die umgesetzt werden. Seid gespannt!

# Klassenausflug zum „Hof im Greth“ der 11AE

von Melina Ohlendorf und Nick Oppermann



Am 11.10.2023 machte die Klasse 11AE eine Betriebsbesichtigung in Söhlde, um den Hof von Familie Himstedt zu besichtigen. Alle Schülerinnen und Schüler fanden sich pünktlich um 9:30 Uhr ein und die Besichtigung konnte starten. Zuerst erzählte Herr Himstedt uns etwas über die verschiedenen Getreidearten, welche sie für ihr Schaffutter anbauen. Bei dem Schaffutter achten sie sehr darauf, selbst angebautes Getreide zu verwenden. Nach dem spannenden Vortrag über die Anbauweise und die Fruchtfolge des Getreides, ging es zu den Schafställen. Auf dem Hof leben ostfriesische Milchschafe, welche den Hof ganz besonders machen, da sie vor dem Aussterben bedroht sind. Familie Himstedt ist somit einer der wenigen Höfe in ganz Deutschland, welche diese Schafe halten und züchten. Durch Herrn Himstedt konnten wir sehr viel über die Haltung, Fütterung und Milchproduktion erfahren. Zum Leitbild der Familie Himstedt gehört eine artgerechte Haltung. Somit haben die Schafe sehr viel Weideauslauf und bekommen angepasstes Futter. Das Futter ist nämlich ein sehr großes Thema für die Milch- und schlussendlich für die Käseproduktion. Danach ging es zum Melkstand und Herr Himstedt erklärte uns viel über den Melkvorgang und vor Allem über die Hygiene beim Melken. Hof- und Herdenhund Mine

war natürlich auch immer mit dabei. Im Anschluss ging es zu den Lämmern, welche ein paar Tage nach der Geburt von der Mutter getrennt werden. Die Lämmer werden anschließend mit gleichaltrigen Lämmern aufgezogen.

Nach der sehr interessanten Hofführung ging es zur Käserei und der damit verbundenen Verköstigung. Frau Himstedt ließ uns jeden Käse, der auf dem Hof hergestellt wird, probieren. Von Frischkäse über Fetakäse bis hin zu Hartkäse war für jeden Geschmack etwas dabei. Der Fokus liegt dabei auf dem Brie, welcher in verschiedenen Geschmacksrichtungen angeboten wird. Der Brie ist ein Camembert, jedoch mit kürzerer Reifezeit. Den selbstgemachten Käse, frische Milch, sowie eigenes Schafsfleisch kann man in der Region, aber auch in dem Selbstbedienungsladen, direkt auf dem Hof, erwerben. Der Hofladen hat freitags von 15-18 Uhr geöffnet. Dank des schönen Wetters konnten wir den Tag mit einem ausgiebigen Grillen ausklingen lassen, wobei wir noch bei der Fütterung der Lämmer zuschauen konnten. Schlussendlich verabschiedeten wir uns mit einem Präsentkorb von Hof Baumgarte von Familie Himstedt.

Vielen Dank Familie Himstedt für den sehr lehrreichen und schönen Tag!

# Besuch der Getreidemühle in Rünigen (Q1 EN)

von Fenya Sender, Q1

Da wir als Q1 aus dem Zweig Ernährung, das Thema Getreide als Abi Schwerpunkt haben werden, sind wir am Donnerstag, den 16.11, nach Rünigen bei Braunschweig zu einem der größten Mühlenkonzerne Deutschlands gefahren. An diesem Standort wird allgemein jedoch nur Roggen und Weizen verarbeitet. Dort angekommen wurden wir durch einige verschiedene Gebäude geführt, um die genauen Verfahrensschritte auf dem Weg vom Korn zum Mehl kennenzulernen. Dabei ging es vom groben Reinigen, bei dem Steine o.Ä. aus dem Getreide entfernt wurden bis hin zum Walzen, Mahlen und Sieben. Die einzelnen



Produktionsschritte werden in solch großen Firmen selbstverständlich von Maschinen übernommen, weshalb besonders viel Personal in der technischen Überwachung der Maschinen arbeitet. Insgesamt sind 94 Arbeiter in der Mühle Rünigen fest angestellt. Besonders spannend war, dass es in der Mühle zwei verschiedene Bereiche gibt, in denen das Mehl direkt getestet wird. Zum einen gibt es dort den chemischen Bereich der Qualitätssicherung. Dort wird das Mehl verbrannt, um den Nährstoffgehalt im Mehl bzw. in der Asche nachweisen zu können. Den anderen Bereich konnte man schon von weitem riechen, denn hierbei handelt es sich um eine direkt in der Mühle befindliche Bäckerei. Das vor Ort entstandene Mehl wird für die Produktion von verschiedensten Backwaren benötigt. Hierzu gehören sowohl Brot und Brötchen als auch Kuchen, sowie Stollen im Winter. Abschließend haben wir uns auch die



Verpackung und den Versand angeschaut da das Mehl von der Mühle direkt, entweder an Großhändler oder an Supermärkte verkauft wird. Supermärkte, bzw. kleinere Händler machen jedoch nur einen Bestandteil von höchstens 20% aus. Der Großteil des Mehls geht demnach an Großhändler, die es anschließend entweder selbst zum Backen von Teigwaren benötigen, oder an Kleinhändler weiterverkaufen. Die Maschine, welche das Mehl in die Säcke füllt, war ebenfalls sehr spannend zu beobachten, denn die Geschwindigkeit dieser Maschine war sehr beeindruckend. Circa 90 1kg Tüten Mehl befüllt eine solche Maschine, wenn sie auf Hochtouren läuft. Für Großhändler reichen 1kg Tüten selbstverständlich nicht aus. Hierfür werden von extra Maschinen 25-50kg Säcke befüllt. Insgesamt werden nur an diesem Standort über 1.000 Tonnen Mehl pro Tag produziert. Ziemlich beeindruckend wie ich finde. Allgemein war der Besuch sehr spannend, aufschlussreich und wir haben viel über die Produktionsschritte, die ein Korn durchläuft, bevor es zu Mehl wird, gelernt. Ich denke viele von uns haben die Größe und die vielen Maschinen, die benötigt werden sehr unterschätzt, weshalb die Überwältigung einen solch großen Konzern in echt zu sehen, umso größer war.



# Betriebsbesichtigung Hof im Greth

von Julia Hofert und Giulia Mädje, Q2ER2

Am Mittwoch, den 27.09.2023, besichtigten wir, Q2ER2 mit unserer Tutorin Frau Schlegel, den Hof im Greth in Söhlde. Um 8:30 Uhr wurden wir von der Inhaberin Frau Himstedt begrüßt und. Zuerst erklärte Frau Himstedt uns generelle Dinge über ihren Hof, die Geschichte, ihre Tiere und den Verkauf ihrer selbst hergestellten Produkte.

Daraufhin haben wir uns die Lämmer und Schafe angeschaut und den gesamten Hof erkundet. Hierbei hat uns Frau Himstedt besonders über die vom Aussterben bedrohten Ostfriesischen Milchschafe und ihre Merkmale aufgeklärt, welche auf dem Hof gezüchtet werden. Die Schafe lammen einmal jährlich und werden nach der Lammung im Januar täglich überwacht. Die Lämmer werden schon nach einigen Tagen von den Müttern getrennt und stehen dann mit gleichaltrigen Lämmern zusammen.



Die Inhaltsstoffe und die Menge der Milch ändern sich im Laufe des Jahres, wodurch die Milch unterschiedlich verarbeitet werden muss. Auch über den Schlachtungsprozess hat sie uns aufgeklärt.

Besonders die Milchschäferei und Käserei zur Verarbeitung der Milch hat Frau Himstedt uns nähergebracht und erläutert. Zuletzt durften wir an einer Käseverkostung teilnehmen, wobei wir über die unterschiedlichen Käsearten und ihre Produktion informiert wurden. Den getesteten Käse



konnten wir anschließend kaufen. Auch für Personen, die nicht an einer Hofführung teilgenommen haben, steht dieser in Supermärkten der Region und einem Selbstbedienungskühlschrank auf dem Hof zur Verfügung.



Frau Himstedt hat uns viele Einblicke gegeben, sodass wir uns ein gutes Bild über den Hof machen konnten. All unsere Fragen hat sie beantwortet. Mit einem kleinen Präsentkorb, der mit Erika, selbstgemachten Konfitüren, Essig und Öl bestückt war, bedankten und verabschiedeten wir uns abschließend.



# Familienbetrieb im großen Stil

von Jule Breyer und Lucia Lampe



Am 16.11.2023 durfte die Oberstufe des beruflichen Gymnasiums der Michelsenschule die größte Fachmesse für Landtechnik Agritechnica besuchen. Im Zuge des Unterrichtsfaches Betriebs- und Volkswirtschaft hatte der Q2 Kurs von Frau Krüger die Möglichkeit, in den direkten Kontakt mit einem der renommiertesten Betriebe der Messe zu treten. Gegen einen Preis von zwei Millionen Euro präsentierte sich der Betrieb Krone großflächig, um eines ihrer wichtigsten Bestandteile zum Erfolg aufzuzeigen: Kundennähe. In den vorangegangenen Semestern beschäftigten wir uns bei dem Thema Marketing-Mix intensiv mit Kommunikationspolitik dieser Art. Auch über die anderen drei Teilgebiete konnten wir neue Erkenntnisse sammeln.

Krone produziert 25.000 Maschinen jährlich, die auf Grundfuttererntetechniken spezialisiert sind. Produkte wie diese werden in Spelle, dem Hauptstandort des familiengeführten Unternehmens, produziert. Seit 1906 sind auch noch Vertriebsstandorte im Ausland dazugekommen. Darunter zum Beispiel in London

oder in den USA. Dabei haben ihre Innovationen unseren Horizont besonders erweitert. So ermöglicht Krone mit einem speziellen Feldhäcksler und Hochleistungs-Mähaufbereiter in Zukunft eine autarke Arbeitsweise. Als Meilenstein haben wir darüber hinaus von einem erreichten Umsatz in Höhe von einer Milliarde Euro pro Geschäftsjahr erfahren. Diese Summe ermöglichen rund 7500 Mitarbeitende. Auch nachfolgende Fachkräfte bildet Krone in 16 Ausbildungsplätzen und dualen Studiengängen aus. Derzeit gibt es 180 Azubis im Unternehmen. Nichtsdestotrotz konnten wir allgemeine Herausforderungen des Standortes Deutschland auch bei Krone wiedererkennen. So sucht der Betrieb händeringend nach Fachpersonal oder spricht die Beeinträchtigungen der Inflation bezüglich des Umsatzes an. Doch „Deutschland als Exportnation“ trifft auch bei Krone zu. Demnach exportieren sie 2/3 ihrer Produkte und sind somit international vertreten. Um sich für nachhaltiges Wirtschaften einzusetzen, überdenkt Krone auch bei diesem Thema ihr Handeln. Photovoltaik schmückt die Dächer des Standortes in Spelle.

Weiterführend entwickelte das Unternehmen eine Heufolie mit 30% Recyclinganteil. Um die Welt für folgende Generationen zu erhalten, besteht dennoch „Luft nach oben“, räumt Krone ein. Für uns aus dem BV-Kurs ist dieses Unternehmen

ein imponierendes Beispiel, unsere gelernte Theorie in der Praxis wiederzufinden. Wir bedanken uns bei Ingo Schoppe für den individuellen Einblick in die Firma Krone.

## Q1-Kurs besichtigt Innotape

von Anke Brockhaus



Die diesjährige Betriebsbesichtigung verschlug uns, unter Leitung von Frau Brockhaus, nach Alfeld zu dem Automobilzulieferer „InnoTape“. Pünktlich um 9:00 Uhr begrüßte uns Anuschka Weiser, welche uns, zusammen mit Thomas Weiser, erste Einblicke in das Unternehmen gab.

Mit dem Begriff „Klebeband Converting“ konnten wir zunächst wenig anfangen. Doch nach einer kurzen Präsentation des Unternehmens wurde das Kerngeschäft klar: InnoTape kauft leistungsfähiges Klebeband von großen Zulieferern ein und schneidet diese millimetergenau nach Kundenwunsch. Das Unternehmen beliefert ausschließlich große Automobilhersteller, wie VW oder Audi. Diese nutzen das in Alfeld hergestellte Klebeband, um Autoteile vor Wärme zu schützen, elektrisch zu isolieren oder zu befestigen. Laut Inhaber Thomas Weiser befindet sich in jedem europäischen Auto mindestens ein Klebeband aus Alfeld.

Nachdem das Geschäftsmodell klar war, gab uns Anuschka Weiser eine Führung durch die unzähligen Hallen des Unternehmens. Angefangen

in der Verwaltung erkundeten wir die Produktions-, sowie Lagerhallen und erlangten tiefe Einblicke die in Komplexität eine Unternehmens dieser Größe. Seit der Gründung 2006 wächst das Unternehmen stetig und aus den ursprünglichen drei Mitarbeitenden sind inzwischen 180 geworden. Geendet hat dieser lehrreiche Tag mit einem Stück Pizza und vielen neuen Einblicken in den Aufbau eines Industriebetriebes. Der Kurs, sowie Frau Brockhaus bedanken sich recht herzlich bei Familie Weiser für die freundliche Aufnahme und den vielen neuen Eindrücke.



# Kürbisprojekt der Q1A 2023/24

von Clara Friederike Janshen



Wir, die Q1A, möchten Euch gerne von unserem Kürbisprojekt berichten. Dank der freundlichen Bereitstellung des Feldes von Familie Richter-Tölke konnten wir die Kürbisse im Umkreis von Hildesheim in Emmerke anbauen. Im Agrarweig der 11. Klasse haben wir unser Kürbisprojekt begonnen. Nachdem der Standort schnell gefunden war, startet wir mit intensiver Planung, was alles benötigt und erledigt werden musste, bis wir dann endlich zur praktischen Arbeit aufbrachen. Im März starteten wir mit dem kräfteaubenden Ziehen der Bodenproben. Diese helfen bei der Bestimmung des Bodentyps und des Nährstoffgehaltes. Die Proben werden an verschiedenen Stellen des Ackers genommen, damit wir einen Durchschnittswert erhalten. Anhand dieser Daten konnten wir dann die optimale Düngung berechnen. Anfang Mai begannen wir mit dem Aussäen der



Kürbisse. Unser Sortenportfolio erstreckt sich über essbare Kürbisse, Halloweenkürbisse und Zierkürbisse. Diese wurden sortenweise mit ausreichendem Abstand zueinander gelegt. Die Düngerversuchsgruppe kümmerte sich um die Düngung der verschiedenen Abteile, mit den jeweiligen unterschiedlichen Düngerarten.

Den Sommer über beschäftigte sich unsere Klasse mit der Bekämpfung des Unkrauts, wobei die Melde uns die größten Probleme verursachte.

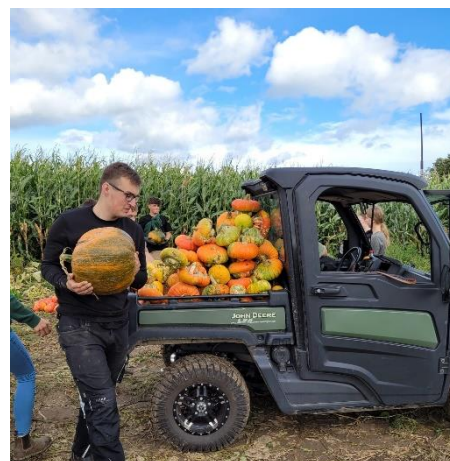
Nachdem es mit dem Hacken nicht funktionierte, haben wir das Kraut per Hand gezogen. Diese Arbeit

erledigten wir oft in unserer Freizeit und in den Ferien. Eine weitere Hilfe bei der Bekämpfung des Unkrauts war die Firma Marheinecke, die uns mit einer Fräse unterstützte. Nach unseren tatkräftigen Arbeitseinsätzen wurde dann bei einer Spezi über den Fortschritt unseres Projekts gefachsimpelt. Durch die vielen gemachten OKF konnten wir den perfekten Zeitpunkt für die Kürbisernte ermitteln. Seit Mitte September ist die Ernte im vollen Gange. In unserer Freistunde gingen wir mit beschrifteten Werbekürbissen durch die Klassen der Michelsenschule, um für den Verkauf, der montags und donnerstags um 13 Uhr stattfindet, zu werben. Am 22. September konnten wir alle Kürbisse vom Feld holen und waren sehr erstaunt, welche Menge an Früchten geerntet werden konnte. Wir haben die Kürbisse direkt am Acker aufgeteilt. Jeder nahm sich so viele mit, wie er meinte vermarkten zu können. Die meisten verkauften wir an Nachbarn, Freunde und auf kleinen Tischen vor den Höfen. Da der Schulbauernmarkt unserer Schule in diesem Jahr nicht stattfand, nahmen wir am diesjährigen



„Hildesheimer Herbstvergnügen“ am 24.09. von 10 bis 18 Uhr teil. Das war ein voller Erfolg! Zwar mussten wir bereits um 8 Uhr zum Aufbau auf dem Hildesheimer Marktplatz erscheinen (nach einer geselligen Reiterparty am Vorabend), aber wir machten uns trotzdem frisch ans Werk. Schnell stand der Pavillon, die zwei Schulbanner und der Autoanhänger mit dem Erntegut an Ort und Stelle. Nachdem alles stand, konnten wir mit Blumen, Ziermais und Äpfeln alles schön herrichten. Die Zeit über den Tag verteilt haben wir in Gruppen unseren Stand vertreten und unsere Feldfrüchte verkauft. Trotz des regen Betriebes an unserem Stand hatten wir ausreichend Zeit, über den Marktplatz zu

schlendern. Dem nächsten Jahrgang würde ich allerdings von einem erneuten Kürbisprojekt abraten, da es mittlerweile sehr viele Anbieter gibt und die Nachfrage dadurch wahrscheinlich nicht mehr so groß sein wird.



## Freisprechung der Auszubildenden

von Antje Meyfeld



Am 23.09.23 wurden die Auszubildenden, die ihre Prüfung zum Landwirt bestanden haben, im feierlichen Rahmen freigesprochen. Herzlichen Glückwunsch!

Auf dem Bild: 1. Reihe v.l.n.r.: Jan-Niklas Wenzel, Julius Heins, Katharina Probst, André Vespermann, Malte Borovka, Nikolas Grohmann, 2. Reihe v.l.n.r.: Jonas Piel, Marie Hagedorn, Neele Sonnemann, Niklas Steigleder, 3. Reihe v.l.n.r.: Aideen Ohlendorf, Senke Nottbohm, Arne Oppermann, Johannes Deppe, 4. Reihe v.l.n.r.: Johanna Hanisch, Nele Bönisch, Oscar Barckhausen, Darius Schulz, Yan-Luca Marheineke, nicht im Bild: Lara Ahrenhold, Max Brüggemann, Jakob Engelke, Felix Kleuker.

# Erstmals seit sechs Jahren fährt wieder eine Gruppe der Michelsenschule nach Tansania

von Stefan Plitzko



Am 05. Oktober sind wir, eine Gruppe aus 15 Schülerinnen und Schülern und drei Lehrkräften, zu



einer Reise nach Tansania aufgebrochen. Zunächst haben wir unsere Partnerschule, die Moringe Sokoine Secondary School in Monduli, besucht. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern hatten wir die Möglichkeit, verschiedenen Massai-Zeremonien beizuwohnen, Märkte zu besuchen, Städte zu besichtigen und spektakuläre Landschaften zu sehen. Wir durften die Finalsple der schulinternen Net- und Fußballmeisterschaften miterleben und am Unterricht teilnehmen. Wir haben zusammen



gekocht, zusammen getanzt und zusammen gesungen. Dabei haben wir viel voneinander gelernt und es sind echte Freundschaften entstanden.

Entsprechend schwer fiel uns allen der Abschied, als uns unsere Reise nach zehn Tagen weiterführte in Richtung Kilimanjaro. Trotzdem ist es allen gelungen, die auf über 4700 m Höhe gelegene Kibu-Hütte zu erreichen. Eine Leistung, auf die alle sehr stolz sein können!

Den Abschluss unserer Reise stellte eine dreitägige Safari dar, auf der wir drei ganz unterschiedliche Nationalparks erleben und viele verschiedene Tiere bestaunen durften.



Welche Tiere während unserer Reise eine ganz besondere Rolle gespielt haben, wie geländetauglich ein alter Schulbus sein kann, warum man Tauchsieder unbedingt ins Wasser halten muss, bevor man sie einschaltet und wer auf der Reise einen runden Geburtstag gefeiert hat, möchten wir Euch und Ihnen gerne am Donnerstag, den **30.11.23** erzählen. Dazu laden wir alle Interessierten um **18:00 Uhr** in die **Aula** ein.

# Die Michelsenschule wird zum Set für den Film „Blackbird (AT)“

mit freundlicher Genehmigung von © nordmedia



Am Filmset von BLACKBIRD (AT) in der Michelsenschule in Hildesheim (v.l.): Merve Dinc (Beleuchterin), Katrin Burchard (nordmedia), Katja Efremova (Regieassistentin), Chadi-Jan-Kobeissi (Erste Kameraassistentin), Jan Philip Lange (Produzent), Aurel Klug (Hauptrolle Kolja), Aaron Wehde (Praktikant), Linus Moog (Hauptrolle Sebastian), Marius von Felbert (Kamera), Max Hegewald (Autor und Regisseur), Marie Becker (Rolle Sarah), Leon Ndiaye (Rolle Linus), Bernd Panzer (Rolle Schulleiter Ranft), Denis Lenz (Rolle Moritz), Franziska Gröne (Erste Aufnahmeleitung), Leonie Weber (Rolle Franca), Sylwia Jankowski (Produktionsfahrerin) und Cristina Todorova (Szenenbild) © nordmedia

Am 6. Oktober 2023 waren wir am Set des nordmedia-geförderten Spielfilms Blackbird (AT in der Michelsenschule in Hildesheim. Regisseur und Autor Max Hegewald, der vor allem als Schauspieler bekannt ist (u.a. der Mauerschütze und Arne Nachlass und Arnes Nachlass) inszeniert hier eine besondere Coming-of-Age-Geschichte: Die Geschwister Sebastian (Linus Moog) und Kolja (Aurel Klug) lernen sich erst als Teenager kennenlernen, denn ihre Eltern leben getrennt. Als Kolja nach dem Tod seiner Mutter im Haus von Sebastians Familie einzieht, wird er als "Sohn einer guten Freundin" vorgestellt. Bald kommen Kolja und Sebastian sich näher. Sie finden dabei nicht nur heraus, dass sie Brüder sind, sondern verlieben sich auch ineinander. Als ihr geheimes, inzestuöses Verhältnis auffliegt, beginnt für sie eine emotionale Achterbahnfahrt. Ihr Vater Bernd (Oli Bigalke) ist ausgerechnet Lehrer an ihrer Schule und auf dem Karrieresprung zum Schulleiter. Jetzt fällt die Familie plötzlich aus dem sozialen Gefüge der Kleinstadt-Idylle.

"Die Kleinstadt im Film ist ein Fantasie-Ort namens 'Achternrode', der deutlich kleiner ist als

Hildesheim," erzählt Produzent Jan Philip Lange von der Junifilm aus Hannover beim Setbesuch. "Wir haben hier in Hildesheim viele passende Drehorte für unseren Film gefunden", freut er sich. "Neben der Schule ist die schöne Villa Windthorst auf dem Moritzberg unser zweites Hauptmotiv. Außerdem konnten wir auch auf dem Südfriedhof drehen."

"Die Zusammenarbeit mit der Stadt Hildesheim und den Motivgebern ist sehr gut", betont Produktionsleiter Robert Knoerk. "Da unser Filmteam mit 16 Personen plus ca. 20 Schauspieler:innen extrem klein ist, kommt uns diese große Hilfsbereitschaft und Unterstützung sehr entgegen." In der Michelsenschule wird während des laufenden Unterrichts betriebs gedreht, der durch die Dreharbeiten nicht gestört werden darf. Am Abend des Setbesuchs stehen noch aufwändige Szenen an. In der Aula soll der Abiball mit 65 Kompars:innen über die Bühne gehen. "Unsere Produktionsassistentin Miriam Schmid hat das alles perfekt vorbereitet", betont Jan Philip Lange. "Und auch der Schulhausmeister Dirk Jörns unterstützt uns großartig."

Die Dreharbeiten von BLACKBIRD (AT) stellte das kleine Team schon vor große Herausforderungen. Es wurden Brände bei Nacht in der Wedemark und Unterwasseraufnahmen im Meitzer See bei Mellendorf inszeniert. Auch ein Dreh während des Oktoberfests in Hannover stand auf dem Drehplan. "Dankenswerter Weise spielte das Wetter bei diesen anstrengenden Außendrehen gut mit", erzählt Robert Knoerk. "Und die Schausteller:innen beim Oktoberfest waren sehr kooperativ!" Darüber hinaus sei auch mit Kindern und Tieren gedreht worden und Krankheitsfälle im Team habe es ebenso gegeben. "Bei uns steht eigentlich alles an, was einen Dreh erschweren kann. Dennoch ist die Stimmung gut und wir freuen uns, dass die letzten

Drehtage in der Villa Windthorst vorraussichtlich etwas entspannter werden," hofft Jan Philip Lange.

Vom 11. September bis 19. Oktober 2023 wurde BLACKBIRD (AT) in Hildesheim, Hannover, Burgdorf, Gronau / Leine, Berlin und in der Wedemark gedreht. Produziert wird der Spielfilm von der Junifilm GmbH in Koproduktion mit dem Saarländischen Rundfunk und der Bremedia Produktion GmbH. Die Redaktion hat Christian Bauer vom Saarländischen Rundfunk. Das Projekt wird von Seiten der nordmedia von Förderreferentin Katrin Burchard betreut. Die nordmedia hat die Projektentwicklung und die Produktion des Films gefördert.

## Neuer Vorstand des Fördervereins für die Michelsenschule Hildesheim e.V.

von Alexandra Sinai

Im Oktober musste auf der Jahreshauptversammlung des Vereins ein neuer Kassenwart für den Verein gefunden und gewählt werden, da Herr Kolb leider aus privaten Gründen nicht mehr zu Verfügung stand. Mit Daniel Dormeyer komplettiert nun der dritte ehemalige Michelsenschüler das Vorstandstrio, so dass die Vereinsarbeit wie gewohnt weitergeführt werden kann.

Einige Projekte konnten auch in diesem Schuljahr bereits wieder gefördert werden.

Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder, die uns unterstützen und natürlich auch immer über Anträge, die das Schulleben für die ganze Schulgemeinschaft der Michelsenschule noch schöner macht (als es sowieso schon ist 😊).

Den neuen Vorstand des Fördervereins bilden Kassenwart Daniel Dormeyer, 1. Vorsitzende Alexandra Sinai, 2. Vorsitzender Marc-André Delp (von links).



## Neu im Kollegium

**NAME:** Franziska Fischer

**GEBURTSTAG:** 28. April 1998

**GEBURTSORT:** Alfeld

**WOHNORT:** Alfeld

**FUNKTION/TÄTIGKEIT/  
FÄCHER/AUFGABEN:** Geschichte & Englisch

**AUSBILDUNG/WERDEGANG:** Bachelor & Master Lehramt

**HOBBIES:** Lesen, Urlaub, Eishockey

**LIEBLINGSESSEN:** Kuchen & Pommes

**EINE MEINER STÄRKEN IST:** dass ich mich für andere einsetze

**EINE MEINER SCHWÄCHEN IST:** Kaffee

**ICH FREUE MICH AUF:** spannende & lehrreiche 18 Monate

**UNTERSCHRIFT:** Alfeld, 10. Oktober 2023 F. Fischer





NAME: Maria Theinl

GEBURTSTAG: 9.3.90

GEBURTSORT: Neubrandenburg (MV)

WOHNORT: Hildesheim

FUNKTION/TÄTIGKEIT/

FÄCHER/AUFGABEN: Lehrerin für Englisch und Deutsche

AUSBILDUNG/WERDEGANG: Studium in Rostock, Referendarat an der  
UGS Salzhemmendorf, Lehrfähigkeit am  
Krausche-Gymnasium Salzgitter

HOBBIES: Zeit mit Familie und Freunden verbringen, kreativ  
sein, die Natur genießen (egal ob Küste oder Berge)

LIEBLINGSLIED: wechselt je nach Tagesform

LIEBLINGSBUCH: Es gibt so viele ... 1984 (Orwell), The Nightingale (Hansel)

LIEBLINGSESSEN: Pasta

EINE MEINER STÄRKEN IST: Aufgeschlossenheit

EINE MEINER SCHWÄCHEN IST: Vergesslichkeit

ICH FREUE MICH AUF: die Schulgemeinschaft an der Hildesheim!

UNTERSCHRIFT: M. Theinl



NAME: Nadja Zollmann

GEBURTSTAG: 24.07.1996

GEBURTSORT: Hannover

WOHNORT: Laatzen - Gleidingen

FÄCHER: Deutsch, ev. Religion

AUSBILDUNG/WERDEGANG: Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin auf der Bult; Studium an der Leibniz Universität

HOBBIES: Sport - Korfball  
ehrenamtliche Korfballtrainerin

LIEBLINGSBUCH: Bücher von Jojo Moyes

LIEBLINGSSESSEN: Alles, was man so mit Nudeln machen kann 😊

EINE MEINER STÄRKEN IST: mein Organisationstalent

EINE MEINER SCHWÄCHEN IST: ungeduldig sein

ICH FREUE MICH AUF: die Zeit an der Michelsenschule 😊

UNTERSCHRIFT:

N. Zollmann



NAME: Jasper Bartke

GEBURTSTAG: 10.06.1997

GEBURTSORT: Hannover

WOHNORT: Sehnde



FUNKTION/TÄTIGKEIT/  
FÄCHER/AUFGABEN: Deutsch- und Sportlehrer

AUSBILDUNG/WERDEGANG: FSJ → Studium an der Leibniz Uni-  
versität → Referendariat in Wolfsburg

HOBBIES: Sport, Gassi gehen, Lesen

LIEBLINGSBUCH: Aktuell: Sturz der Titanen  
Als Schüler: Eragon

LIEBLINGSLIED: Stetig wechselnd...

LIEBLINGSESSEN: Mettbrötchen mit Zwiebeln

EINE MEINER STÄRKEN IST: Ich höre gerne zu...

EINE MEINER SCHWÄCHEN IST: ↑ Manchmal vergesse ich dabei  
die Zeit...

ICH FREUE MICH AUF: Meine Zukunft an der Michelsenschule!

UNTERSCHRIFT: J. Bartke

# LISA ROOS & SCHULHUND ODIN

**GEBURTSTAG:** 09.12.1993

**GEBURSTORT:** Hildesheim

**WOHNORT:** Groß Escherde

## FUNKTIONEN & FÄCHER:



Biologie & Chemie  
Schulhund Odin

## HOBBIES:

Mit dem Hund im Wald spazieren, Lesen,  
Hörbücher & Podcast hören, Persönliche  
Weiterentwicklung

## LIEBLINGSBUCH:

Harry Potter



## MEINE STÄRKEN:

Reflektiert, Emphatisch,  
Lernbereit & Neugierig

## ICH FREUE MICH AUF:

Tolle Schüler:innen, gemeinsames Wachstum und  
jede Menge Spaß beim Lernen!



## AUSBILDUNG & WERDEGANG:

- 2012 Abitur am JGS
- 2012 - 2019 Lehramt-Studium in Hannover
- 2019 - 2020 Referendariat in Salzgitter
- 2020 - 2023 Lehrkraft an der Sophienschule
- Ab 2023 neu an der Michelsenschule

## LIEBLINGSINFLUENCER:

@learnlearning.withcaroline

@liniert.kariert

@isa.digital.teaching

## LIEBLINGSESSEN:

Kaffee &

Phat Thai bei meinem  
Lieblingsrestaurant in Fulda



## MEINE SCHWÄCHEN:

Perfektionismus, Rechtschreibung,  
Vergesslichkeit, Zeitmanagement

L. Roos

NAME: Johanna Stolte

GEBURTSTAG: 19.01.1996

GEBURTSORT: Peine

WOHNORT: Hannover

FUNKTION/TÄTIGKEIT/ REFERENDARIN MIT DEN  
FÄCHER/AUFGABEN: Fächern Biologie und Sport

AUSBILDUNG/WERDEGANG: Studium in Hannover

HOBBIES: Bouldern und Surfen

LIEBLINGSBUCH: Harry Potter

LIEBLINGSLIED: In der Weihnachtszeit: Last Christmas - Wham!  
Im Sommer: Sufin' USA

LIEBLINGSESSEN: Pizza und Kuchen

EINE MEINER STÄRKEN IST: Spontankraft

EINE MEINER SCHWÄCHEN IST: Kuchen

ICH FREUE MICH AUF: Die Weihnachtszeit

UNTERSCHRIFT: J. Stolte



NAME: Hans Potthast

WOHNORT: Sarstedt

FUNKTION/TÄTIGKEIT/

FÄCHER/AUFGABEN: Ich bin für ein halbes Jahr abgeordnet von der BBS Alfeld, um hier 4 Stunden in katholischer Religion auszuhelfen. Meine Fachrichtung ist Holztechnik.

AUSBILDUNG/WERDEGANG: seit 2001 an der BBS Alfeld.

HOBBIES: Mopedfahren

LIEBLINGSLIED: z.Zt. „An irgendeinem Tag wird die Welt untergehen“ (Kapelle Petra)

LIEBLINGSESSEN: reichlich Nudeln

EINE MEINER STÄRKEN IST: Tüfteln

EINE MEINER SCHWÄCHEN IST: Ich mache zu viele Fotos. Nur nicht von mir selbst.

ICH FREUE MICH AUF:

„... die Liebe, auf das Leben, auf 'ne gute Zeit.“ (Kapelle Petra)

UNTERSCHRIFT:

Hans Potthast